

### Besuch aus Marokko im LGA



Abb. 1: Delegation aus Marokko und dem Robert Koch-Institut im Landesgesundheitsamt

Wie funktioniert das deutsche Surveillance-System für meldepflichtige Infektionskrankheiten und wie erfolgt die praktische Umsetzung auf nationaler, föderaler und regionaler Ebene?

Am 09.12.2015 besuchte eine Delegation von neun Vertretern des öffentlichen Gesundheitsdienstes des Königreichs Marokko, einem Dolmetscher und drei Infektionsepidemiologen aus dem Robert Koch-Institut Baden-Württemberg. Zu Beginn stand eine Demonstration der Analytischen Task Force (ATF) der Feuerwehr Mannheim.



Abb. 2: Dr. Pfaff aus dem LGA begleitet die Delegation beim Besuch der ATF der Feuerwehr Mannheim

Weiter ging es zum Landesgesundheitsamt, wo den Teilnehmern die praktische Umsetzung der Surveillance auf Ebene des Landesgesundheitsamtes erläutert wurde. Am Folgetag war das Gesundheitsamt Ludwigsburg Gastgeber und informierte die Delegation über die Abläufe bei

### INHALT 49/2015

Besuch aus Marokko im LGA

Statistik der Meldewoche 49/2015

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Aufruf zur Bewerbung für EPIET- und EUPHEM-Kohorte 2016

Geringe Influenzaaktivität in Baden-Württemberg sowie in Deutschland und Europa

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Tuberkulose in Deutschland

Ermittlungen und Surveillance zu meldepflichtigen Krankheiten auf der Ebene des Gesundheitsamtes.

Der Fachaustausch fand im Rahmen des Deutschen Partnerschaftsprogramms des Robert Koch-Instituts für biologische Sicherheit und Gesundheitssicherstellung (G7-Biosicherheitsprogramm) statt.

Den teilnehmenden Ländern Marokko, Sudan und Tunesien werden im Programm Studienreisen nach Deutschland angeboten, um das deutsche Surveillance-System für Infektionskrankheiten sowohl aus theoretischer Sicht als auch in der praktischen Umsetzung kennen zu lernen.



## Statistik der Meldewoche 49/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 49 / 2015	KW 1-49 / 2015	KW 1-49 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	2	117	198
Botulismus		1	1
Brucellose	2	7	3
Campylobacter-Enteritis	121	7821	7785
Cholera		1	
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		13	23
Clostridium difficile	1	133	176
Denguefieber	4	133	113
Diphtherie		2	1
E.-coli-Enteritis		155	424
EHEC-Erkrankung		144	153
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	1	75	104
Gasbrand			1
Giardiasis	8	590	603
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	72	76
Hantavirus-Erkrankung	2	491	205
Hepatitis A	1	86	74
Hepatitis B	12	427	327
Hepatitis C	17	864	958
Hepatitis D		7	6
Hepatitis E	3	172	89
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		10	15
Influenza	12	11399	1139
Keuchhusten	27	1336	2256
Kryptosporidiose	1	86	86
Legionellose	1	112	136
Lepra			
Leptospirose		12	18
Listeriose		82	76
Masern		132	14
Meningokokken, invasive Erkrankung		44	38
MRSA, invasive Infektion	4	153	179
Mumps		67	82
Norovirus-Gastroenteritis	133	9669	8259
Ornithose			1
Paratyphus		9	7
Q-Fieber	1	212	276
Rotavirus-Gastroenteritis	24	2733	2928
Röteln		20	11
Salmonellose	29	1663	1637
Shigellose	1	52	64
Tollwut			
Trichinellose		8	1
Tuberkulose	5	653	463
Tularämie		9	4
Typhus abdominalis		6	11
Virale hämorrhagische Fieber		25	39
Weitere bedrohliche Krankheit		115	161
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	11	625	278
Windpocken	119	4292	4456
Yersiniose	2	146	136
<b>Summe</b>	<b>545</b>	<b>44981</b>	<b>34091</b>

Stand 10.12.2015, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Brucellose	33 / m	Fieber, Erschöpfung; B. melitensis
Brucellose	24 / m	bislang nur Labornachweis
FSME	74 / m	grippeähnliche Beschwerden; Zeckenstich; stationär
Hantavirus	46 / m	Fieber, Schmerzen
Hantavirus	56 / m	Nierenfunktionsstörung, Schmerzen; beruflich exponiert; stationär
Q-Fieber	51 / m	Fieber, grippeähnliche Beschwerden; stationär

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	85 / m	<b>verstorben</b>
Haemophilus influenzae	64 / m	Fieber, Pneumonie, Sepsis; stationär
Hepatitis E	20 / w	erhöhte Serumtransaminasen
Hepatitis E	74 / m	labordiagnostisch bei unbekannter Klinik
Hepatitis E	24 / w	bislang nur Labornachweis
Legionellose	45 / w	Pneumonie; stationär
MRSA	84 / m	<b>verstorben</b>
MRSA	55 / m	stationär, Wundinfektion
MRSA	74 / m	Fieber, Hautläsion
MRSA	88 / w	Fieber, Wundinfektion

### Reiseassoziierte Infektionen

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	53 / m	Thailand	Fieber; stationär
Denguefieber	40 / w	Thailand	Fieber
Denguefieber	28 / w	Thailand	Fieber
Denguefieber	55 / w	Thailand	Fieber
Shigellose	46 / w	Ermittlungen laufen	

## Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 49 wurden insgesamt 14 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Campylobacter	1	2 Fälle
Influenza	2	jeweils 2 (1 x KH)
Norovirus	3	darunter 7 Fälle (Justizvollzugsanstalt)
Rotavirus	1	2 Fälle
Salmonellose	1	2 Fälle (lebensmittelbedingt)
Windpocken	3	2 Fälle (privater Haushalt), 5 Fälle (Kindergarten/Hort), 5 Fälle (Schule)
WBG	2	10 Fälle (Alten-/Pfleheim), bisher 1 Fall (Kindergarten/Hort)
Yersiniose	1	2 Fälle

## Aufruf zur Bewerbung für EPIET- und EUPHEM-Kohorte 2016

Auf der ECDC-Internetseite wurde jetzt zur Bewerbung für die EPIET- (European Programme for Intervention Epidemiology Training) sowie für die EUPHEM- (European Public Health Microbiology Training) Kohorte 2016 aufgerufen:

<http://ecdc.europa.eu/en/aboutus/jobs/Pages/fellowships.aspx>

Einsendeschluss für die Einreichung der Bewerbungen ist der 10. Januar 2016.

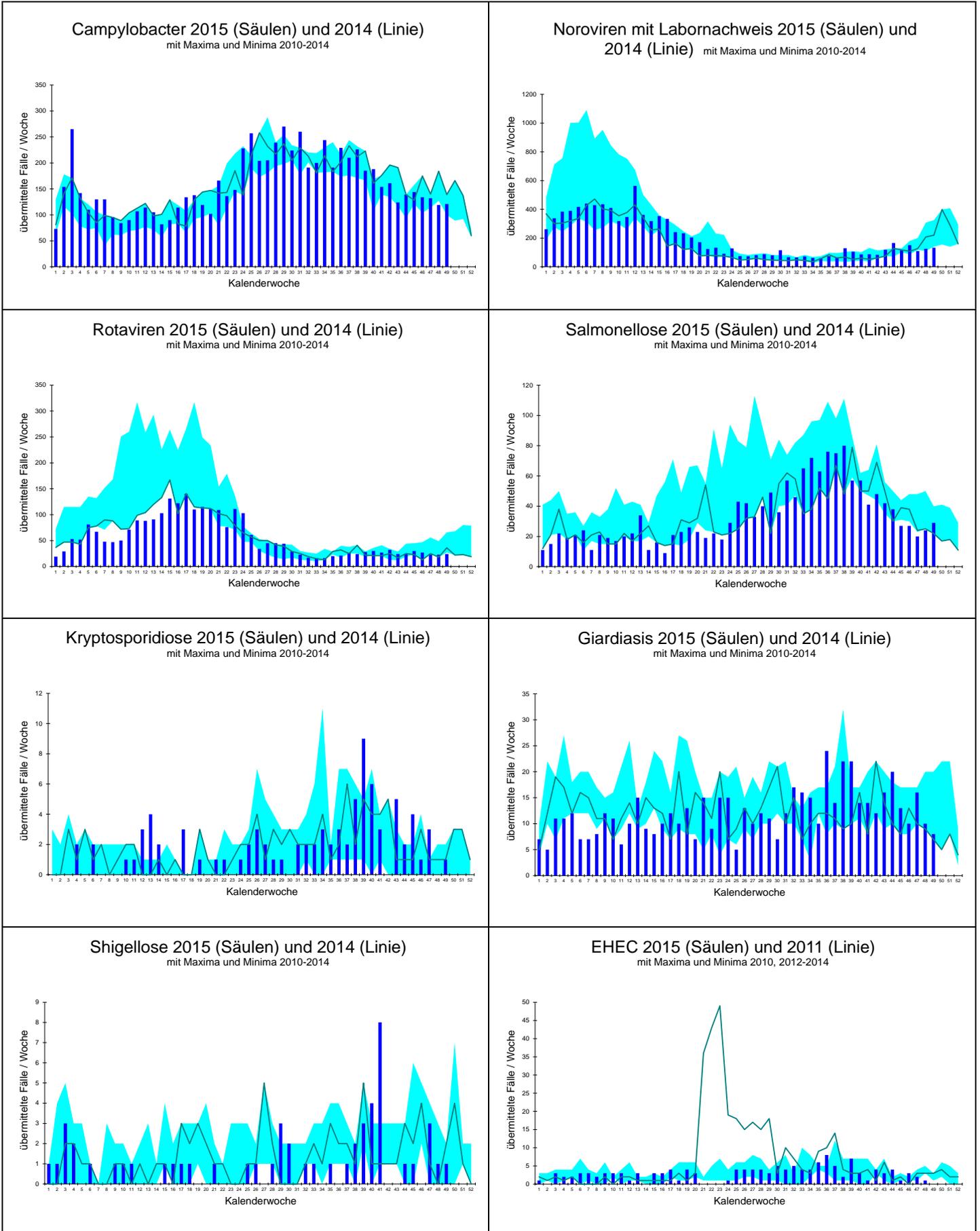
## Geringe Influenzaaktivität in Baden-Württemberg sowie in Deutschland und Europa

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 49. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

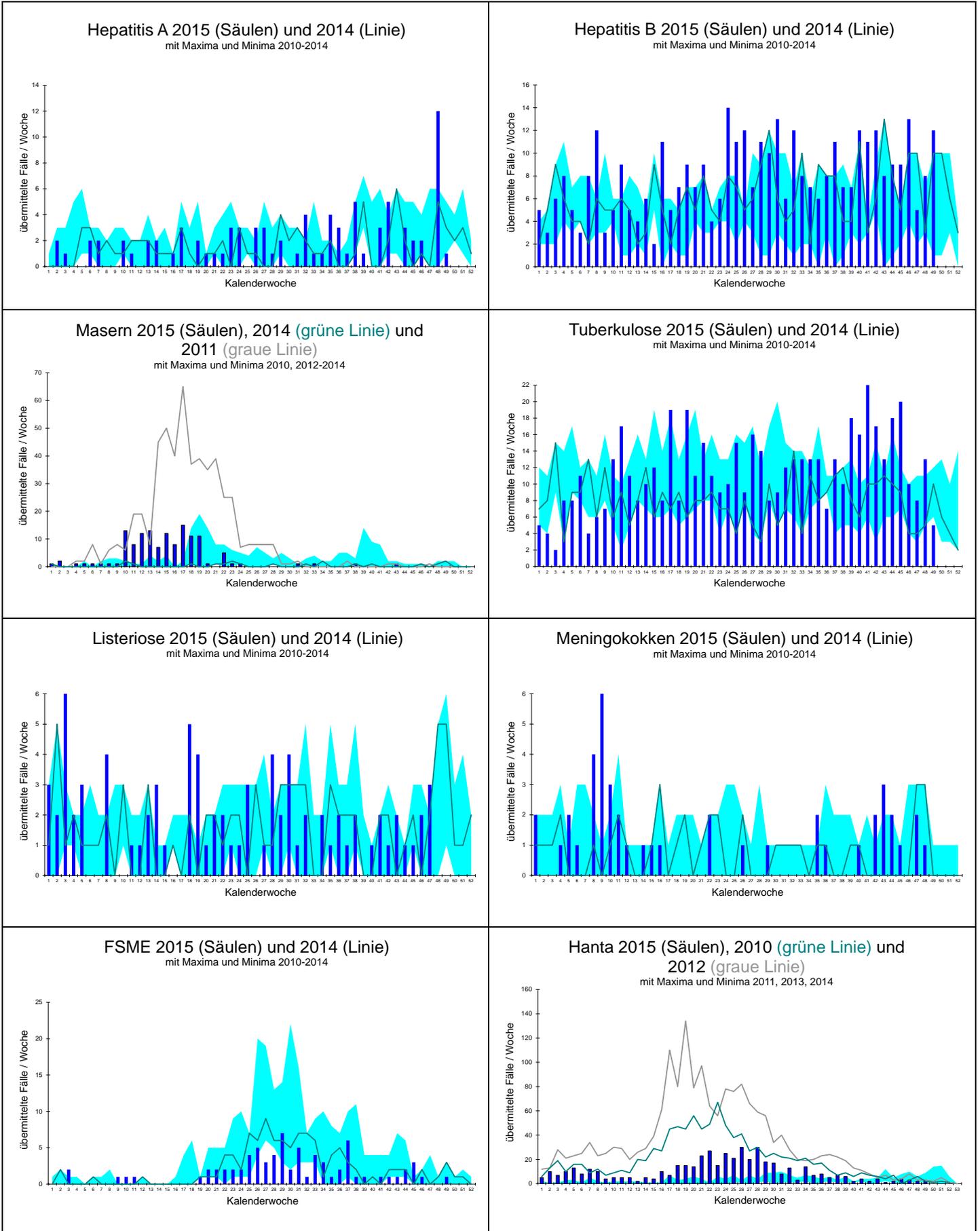
Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza wurden im Berichtszeitraum in 28 (34 %) von 83 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 22 (27 %) Proben wurden Rhinoviren, in vier (5 %) humane Metapneumoviren (hMPV), in drei (4 %) Adenoviren, in zwei (2 %) Influenzaviren und in einer (1 %) Probe wurden Respiratorische Synzytial (RS)-Viren nachgewiesen. Vier Patienten hatten eine Doppelinfection.

Für die 49. Meldewoche 2015 wurden bislang 79 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Stand 8.12.2015).

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 10.12.2015, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 10.12.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	7						4		2								
	LK Emmendingen				1				1									
	LK Konstanz						1			1								
	LK Lörrach	2							1						2			
	LK Ortenaukreis	8			1		3			1						1		
	LK Rottweil	1					2		1									
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3			1		5								3			
	LK Tuttlingen	1					5			1							1	
	LK Waldshut	2																
	SK Freiburg i. Breisgau	5			2													
Karlsruhe	LK Calw	1						3										
	LK Enzkreis	1						1										
	LK Freudenstadt	2					2											
	LK Karlsruhe	3					5			1					1	2		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2					2		1						1			
	LK Rastatt	1					3			2								
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3				1	4		2	1					1	1		
	SK Baden-Baden						5											
	SK Heidelberg	5								3							1	
	SK Karlsruhe	5						8									1	
	SK Mannheim	5					2		3					1				
SK Pforzheim	1															1		
Stuttgart	LK Böblingen	4					4			1			1					
	LK Esslingen	7					7		1	1			1			2		
	LK Göppingen	3					4		1	2								
	LK Heidenheim	1					1											
	LK Heilbronn	2					2											
	LK Hohenlohekreis	2							2									
	LK Ludwigsburg	3					4		1							1		
	LK Main-Tauber-Kreis						2											
	LK Ostalbkreis	5					6			2						1		1
	LK Rems-Murr-Kreis	6					5		2	4					1			1
	LK Schwäbisch Hall	1																
	SK Heilbronn	3													1	1		
	SK Stuttgart	5			3		10		1	2	1				1	3		
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	2					2											
	LK Biberach						7		1									
	LK Bodenseekreis	1					1											
	LK Ravensburg	5					2		3	2								1
	LK Reutlingen	3								1								
	LK Sigmaringen	4					4		1									
	LK Tübingen	2					4		2						1	1		
	LK Zollernalbkreis	2					4			2								
	SK Ulm	2					9											
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>121</b>				<b>8</b>	<b>1</b>	<b>133</b>		<b>24</b>	<b>29</b>	<b>1</b>		<b>2</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>17</b>		<b>3</b>

**Übersicht I der Meldewoche 49/2015 nach Landkreis und Meldekategorie**

Stand: 10.12.2015 14:09:49

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Faldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Bruceellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald					1																		
	LK Emmendingen				1						2													
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach															1								
	LK Ortenaukreis																							
	LK Rottweil															1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis										3													
	LK Tuttlingen										1									1				
	LK Waldshut																							
SK Freiburg i.Breisgau	1					1																		
Karlsruhe	LK Calw																						1	
	LK Enzkreis																						8	
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe																							
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																							
	LK Rastatt																						2	
	LK Rhein-Neckar-Kreis										2													
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg																							
	SK Karlsruhe	1									1													
	SK Mannheim																			1				
SK Pforzheim																								
Stuttgart	LK Böblingen							1		1														
	LK Esslingen			1		1			1	1					1				1					
	LK Göppingen											1												
	LK Heidenheim																							
	LK Heilbronn																							
	LK Hohenlohekreis																							
	LK Ludwigsburg								1							1								
	LK Main-Tauber-Kreis			1																				
	LK Ostalbkreis																							
	LK Rems-Murr-Kreis																							
	LK Schwäbisch Hall																							
	SK Heilbronn																							
	SK Stuttgart						1			1										1				
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																							
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis																							
	LK Ravensburg									1									1					
	LK Reutlingen																							
	LK Sigmaringen																							
	LK Tübingen																							
	LK Zollernalbkreis																		1					
SK Ulm																								
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>2</b>		<b>2</b>		<b>1</b>	<b>4</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>1</b>			<b>4</b>			<b>1</b>	<b>5</b>			<b>11</b>		

Übersicht II der Meldewoche 49/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 10.12.2015 14:10:08

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

	Landkreis	Impfpräventable					Windpocken
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						6
	LK Emmendingen						3
	LK Konstanz	1					
	LK Lörrach	1					3
	LK Ortenaukreis						8
	LK Rottweil						2
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					7
	LK Tuttlingen	1					
	LK Waldshut	1					
	SK Freiburg i.Breisgau						4
Karlsruhe	LK Calw						
	LK Enzkreis						
	LK Freudenstadt	1					
	LK Karlsruhe						4
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					1
	LK Rastatt	2					2
	LK Rhein-Neckar-Kreis						
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg						1
	SK Karlsruhe						4
Stuttgart	SK Mannheim						1
	SK Pforzheim						1
	LK Böblingen						3
	LK Esslingen	1					7
	LK Göppingen						11
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn	4					6
	LK Hohenlohekreis						1
	LK Ludwigsburg	3					10
	LK Main-Tauber-Kreis						3
Tübingen	LK Ostalbkreis						6
	LK Rems-Murr-Kreis	3					1
	LK Schwäbisch Hall	1					5
	SK Heilbronn	1					
	SK Stuttgart	1					7
	LK Alb-Donau-Kreis						
	LK Biberach	1					
	LK Bodenseekreis						
	LK Ravensburg	1					2
	LK Reutlingen						2
Tübingen	LK Sigmaringen	1					1
	LK Tübingen						3
	LK Zollernalbkreis	1					
	SK Ulm						4
<b>Baden-Württemberg</b>		<b>27</b>					<b>119</b>

Übersicht III der Meldewoche 49/2015 nach Landkreis und Meldekatgorie

## Letzte Meldung

### Tuberkulose in Deutschland

Das Robert Koch Institut hat den Bericht zur Tuberkulose in Deutschland 2014 veröffentlicht.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 4.488 Tuberkulosen registriert, was einer Inzidenz von 5,6 Neuerkrankungen pro 100.000 Einwohner entspricht. Die Fallzahlen liegen damit um 3,9 % höher als im Vorjahr (2013: 4.319 Erkrankungen; Inzidenz: 5,3) und befinden sich zwischen jenen aus dem Jahr 2008 (4.538 Erkrankungen) und 2009 (4.442 Erkrankungen).

Der Bericht ist abrufbar unter:

[http://www.rki.de/DE/Home/homepage\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html)

## Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

### Kontakt:

IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Anja Diedler  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsg@rps.bwl.de](mailto:ifsg@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

### Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

### Bildnachweis:

- Dr. N. Ouedraogo
- Dr. G. Pfaff